

C'est mon ami

1. Ah! s'il est dans vo - tre vil - la - ge, un ber - ger sen -

si - ble et char - mant, — qu'on ché - risse au pre - mier mo -

ment, qu'on aime — en - sui - te da - van - ta - ge;

c'est mon a - mi, ren - dez - le moi; j'ai son a - mour, il

a ma foi, — j'ai — son a - mour, il — a ma foi. —

2. Si par sa voix douce et plaintive
il charme l'écho de vos bois;
si les accents de son hautbois
rendent la bergère pensive,
c'est encore lui, rendez-le moi,
|: j'ai son amour, il a ma foi. :|

3. Si même n'osant rien vous dire,
son seul regard sait attendrir,
si sans jamais faire rougir,
sa gaîté fait toujours sourire,
c'est encore lui, rendez-le moi,
|: j'ai son amour, il a ma foi. :|

4. Si passant près de sa chaumière,
le pauvre, en voyant son troupeau,
ose demander un agneau,
et qu'il obtienne encore la mère,
c'est bien lui: rendez-le moi,
|: j'ai son amour, il a ma foi. :|

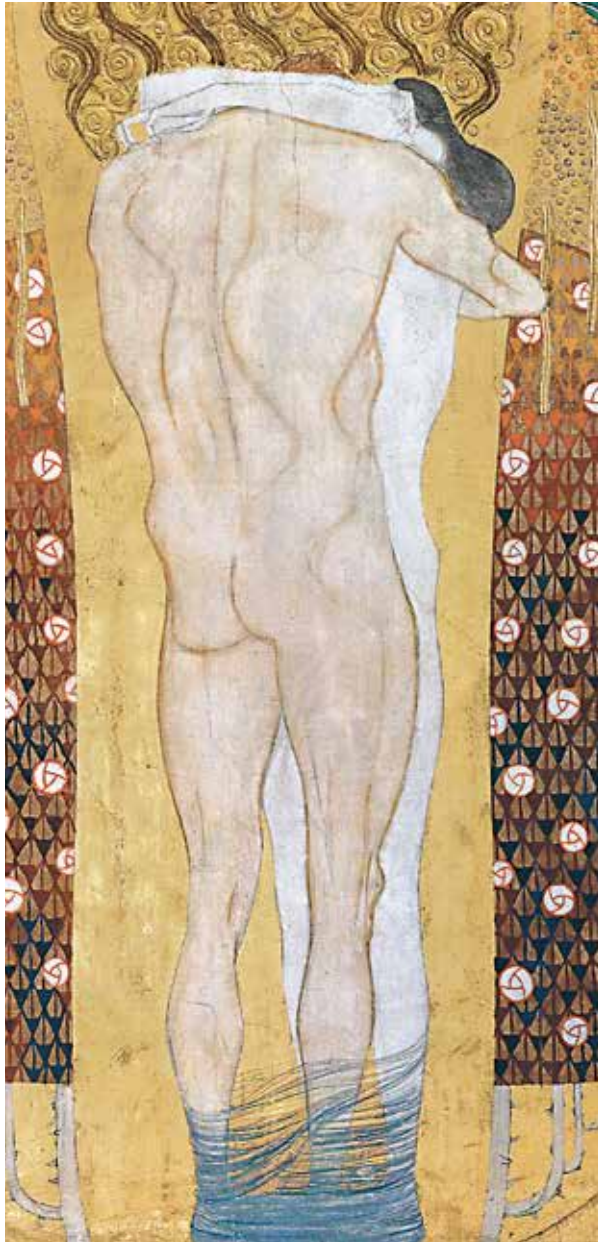
LIEDER•PROJEKT

www.liederprojekt.org

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Buch »Liebeslieder« von Carus und Reclam © 2016 Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com



1. Ah! Wenn es in Ihrem Dorf
einen gefühlvollen und reizenden Hirten gibt,
der einem auf den ersten Blick gefällt,
und in den man sich sofort verliebt;
es ist mein Freund, geben Sie ihn mir zurück;
ich habe seine Liebe, er hat meinen Glauben.

2. Wenn er durch seine süße und seufzende Stimme
dem Echo Ihrer Wälder schmeichelt;
wenn der Ton seiner Oboe
die Schäferin nachdenklich stimmt,
ist er es wieder, geben Sie ihn mir zurück;
ich habe seine Liebe, er hat meinen Glauben.

3. Wenn selbst dann, wenn er nichts zu sagen wagt,
sein Blick allein einen erweichen kann,
sein Frohsinn einen zum Lächeln bringt
ohne einen dabei erröten zu lassen,
ist er es, geben Sie ihn mir zurück;
ich habe seine Liebe, er hat meinen Glauben

4. Wenn, an seinem Haus vorbeigehend,
im Anblick seiner Herde,
ein armer Mann wagt, nach einem Lamm zu fragen,
und noch die Mutter dazu bekommt,
dann ist er es ganz sicher, geben Sie ihn mir zurück;
ich habe seine Liebe, er hat meinen Glauben.


Melodie: Maria Antonia Josepha Johanna von Habsburg-Lothringen (1755–1793), 1773
Text: Jean Pierre Claris de Florian (1755–1794)

Das turbulente Leben der letzten Königin Frankreichs hat ihre künstlerischen Fähigkeiten in den Hintergrund rücken lassen. Ihre musikalische Ausbildung führte nicht zuletzt zu dieser, bis heute erhaltenen Komposition, welche sie als achtzehnjährige, frisch verheiratete französische Thronfolgerin schrieb.

LIEDER•PROJEKT

www.liederprojekt.org

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Buch »Liebeslieder« von Carus und Reclam © 2016  Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com